A2 Quote für Migrant*innen bzw. Schwarze Menschen

Antragsteller*in:	Pierrette Herzberger-Fofana (KV Erlangen-Stadt)
Tagesordnungspunkt:	T-07 Verschiedenes
Status:	Zurückgezogen

Antragstext

Vielfaltstatut: Quote für Migranten*innen bzw. Schwarze Menschen Diversitätsrat, wie wollen wir diese Diversität in unserer Partei widerspiegeln?

Die Aufgabe des Diversitätsrates ist es, letztlich über die Richtlinien der Diversitätspolitik der Partei zwischen den Bundesversammlungen zu beraten und sich zudem mit den Angelegenheiten, die die Bundesversammlung an ihn delegiert, zu befassen.

Auf unserem diesjährigen Parteitag wurde das Vielfaltsstatut beschlossen, sehr zu meiner beruflichen, aber auch privaten Freude. Damit ist die hervorragende Arbeit der AG Vielfalt getan und der nächste Schritt ist, die Umsetzung unseres Programms bezüglich des Diversitätsrats auch durchzuführen.

Unsere Aufgabe als Delegierte ist es nun, Menschen der sichtbaren Minoritäten, aktiv in unsere Partei einzubinden. Dies können wir vor allem erreichen, indem wir sicherstellen, dass bei bezahlten Stellen auf allen Qualifikationsebenen, die Vielfalt der Gesellschaft widergespiegelt wird.

Dafür reicht es aber nicht, die Ausschreibungsverfahren so zu gestalten, dass Menschen diskriminierter Gruppen besonders angesprochen werden, sondern wir müssen im expliziten Fall diese Menschen auch einstellen.

Menschen aus der sichtbaren Minderheit bzw. Schwarze Menschen müssen in allen Gremien vertreten sein. Eine intersektionelle Perspektive muss die Grundlage unserer Arbeit sein, so dass Menschen aller persönlichen Orientierungen sich wiederfinden. In diesem Sinne scheint es mir angebracht zu sein eine Quote für Migranten*innen einzuführen und speziell für Schwarze Menschen, dies wäre auch im Sinne der UN-Dekade (2015-2024) für Menschen afrikanischer Abstammung.